

Direkteinstieg Kita

Werden Sie sozialpädagogische/r Assistent/in und/oder Erzieher/in



Was ist der Direkteinstieg Kita?

Die auf zwei Jahre verkürzte praxisintegrierte Ausbildung richtet sich an Personen mit mindestens Hauptschulabschluss und abgeschlossener mindestens zweijähriger Berufsausbildung, die gerne in einem sozialpädagogischen Beruf arbeiten möchten. Die Ausbildung ist modular aufgebaut.

Bereits nach dem ersten Jahr wird eine Teilqualifikation „Schulkindbetreuer/in“ erworben. In einem weiteren Jahr wird der Abschluss des/der sozialpädagogischen Assistent/in erworben und mit Zusatzprüfung und einem halben Jahr Berufspraktikum die staatliche Anerkennung als Erzieher/in.

1

SCHULKINDBETREUER/IN

Nach einem Jahr
Ausbildung und einem
Notendurchschnitt von
3,5

2

SOZIALPÄD. ASSISTENT/IN

Nach zwei Jahren
Ausbildung und
bestandener
Abschlussprüfung

3

ERZIEHER/IN

Nach zwei Jahren
Ausbildung mit
Zusatzprüfung und 1/2
Jahr Berufspraktikum

Kontakt:

Sekretariat

Frau Kohout

Telefon: 07821 /
95449-2800

E-Mail: info@mf-
schule.de

Schicken Sie Ihre
vollständigen
Bewerbungs-
unterlagen an:

Maria-
Furtwängler-
Schule
Im Schillinger 1
77933 Lahr

Aufnahme- voraussetzungen

Sozialpädagogische Assistenz:

1. Zeugnis der Hauptschulreife und Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung (Ausbildungsdauer mind. 2 Jahre)
2. Arbeitsvertrag mit einer Kindertageseinrichtung

Sozialpädagogische Assistenz inkl. Schulfremdenprüfung zum/zur Erzieher/in:

Statt 1:

- Mittlerer Bildungsabschluss oder Fachhochschulreife oder Abitur
- 2.+3. siehe sozialpädagogische Assistenz

Bei ausländischen Bildungsnachweisen sind ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen.

Inhalte der Ausbildung

VERGÜTUNG

Eine Vergütung nach § 56, Anlage C, TVÖD-BT-V (VKA) in der Entgeltgruppe S2, Stufe 2 ist vorgesehen.

Zudem gibt es Fördermöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit, bzw. Jobcenter.



- Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten
- Gruppen pädagogisch begleiten
- Übergänge mitgestalten
- Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten
- Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen

Diese Themen werden im Rahmen des Zusatzunterrichts im zweiten Ausbildungsjahr zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung durch weitere Handlungsfelder ergänzt.

